

**Universitätsstadt Tübingen**

Fachbereich Finanzen

Berthold Rein, Telefon: 07071/204-1220

Gesch.Z.: 20/200/903-03(2010)

Vorlage 806/2010

Datum 15.02.2011

**Mitteilung**

im: **Gemeinderat**

---

**Betreff:** Beantwortung der Fragen zum Haushaltsentwurf 2011

**Bezug:** Lesung des Haushalts 2011 am 10.01.2011

Anlage 1 Beantwortung der Fragen zur Haushaltslesung  
Anlage 2 Aufstellung der Branchen bei der Gewerbesteuer  
Anlage 3 Aufstellung Zuschüsse bei Gleichstellung und Integration  
Anlage 4 Aufstellung Zuschüsse Kultur, HHSt. 1.3400.7000.000

**Die Verwaltung teilt mit:**

Mit der Vorlage 806/2010 werden die in der Lesung des Haushaltsplans am 10.01.2011 offen gebliebenen Fragen beantwortet.

Die Verwaltung hat die offen gebliebenen Punkte geklärt und in einer gestrafften Form in der beiliegenden Tabelle dargestellt.

# Anlage 1

<b>H a u s h a l t 2 0 1 1 - Beantwortung der Fragen aus der Lesung</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Seite</b>	<b>GR-Mitglied</b>	<b>Fragen / Aufträge aus dem GR</b>	<b>Antwort / Zusage Verwaltung</b>	<b>zuständig</b>
<b>Fragen/Hinweise zum Vorbericht</b>					
<b>1</b>	<b>V 18</b>	Fr. Vogel	Gewerbesteuer, Struktur der Gewerbesteuerzahler der Stadt Tübingen	Eine Branchenaufschlüsselung wird mit Anlage 2 nachgereicht.	FB 2
<b>2</b>	<b>V 19</b>	Hr. Schmanns	Einkommensteueranteil, Ergebnis pro Einwohner, stimmt dies oder wie erfolgt die Berechnung? Dann wären 2008 mehr Einwohner als 2011, Einwohnerzahl von Seite 3 genommen	Die Jahreszahlen in der Excel-Formel waren nicht aktualisiert.	FB 2
<b>3</b>	<b>V</b>	Hr. Gebhart-Pietzsch	Bürgerbeteiligung im Herbst, im Vorbericht bleibt die Bürgerbeteiligung außen vor. Für die Bürgerschaft und den Gemeinderat ist die Beteiligung wichtig. Es ist eine Darstellung notwendig, was wurde aufgenommen und was verworfen wurde.	Die Haushaltsentwurf und mit ihm der Vorbericht war fertig zu stellen, bevor die Ergebnisse der Bürgerbefragung aufgearbeitet vorlagen. Deshalb konnte der Vorbericht auf die Ergebnisse daraus nicht eingehen. Die Schlussfolgerungen im Abschlussbericht und Daten werden die Verwaltung und den Gemeinderat noch ein Jahr begleiten. Die Verwaltung wird eine Stellungnahme zum Abschlussbericht abgeben.	015
<b>4</b>	<b>V 30</b>	Fr. Ellwart - Mitsanas	Sanierung des Sudhauses: Gibt es eine Vorlage oder Berechnung der Sanierung bzw. des Anbaues?	Eine Vorlage zum Thema wird am 14.01.2011 versandt werden (Vorlage-Nr. 39/2011).	FB 4
<b>Fragen zum Verwaltungshaushalt aus der Lesung am 10.01.2011</b>					

<b>5</b>	<b>148</b>	Hr. Gebhart-Pietzsch	Verzinsung der Steuererstattungen	Das Rechnungsergebnis 2010 beträgt 124.085 €	FB 2
<b>6</b>	<b>152</b>	Fr. Vogel	Bei der Aufstellung fehlen die Verwaltungsgebäude der Verwaltungs-und Geschäftsstellen	Die Aufstellung wird im Haushaltsdruck ergänzt.	FB 8
<b>7</b>	<b>157</b>	Fr. Ellwart-Mitsanas	Zuschüsse an Vereine, Aufstellung bei welchen Vereinen die Kürzungen wirksam werden, wird vor den Beratungen benötigt	Die Aufstellung ist in Anlage 3 beigefügt.	002
<b>8</b>	<b>168</b>	Hr. Prof. Barth	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine. Bei welchem Verband ist die Stadt Mitglied?	Mitgliedsbeiträge für Kreisverkehrswacht e.V. und Tierschutzverein	FB 3
<b>9</b>	<b>227</b>	Hr. Dr. Sütterlin	Partnerschaftsbeziehungen und Planansätze sollen im Kulturausschuss beraten werden.	Eine Vorlage ist zugesagt und kommt im Laufe des Jahres	FB 4
<b>10</b>	<b>228</b>	Hr. Dr. Rosemann	Erstattung der Kunsthallenstiftung, Höhe des Betrags	Die "Erstattung der Kunsthallenstiftung" ist mit 232.810 € sowohl richtig veranschlagt, als auch richtig erläutert. Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Einzelbeträgen zusammen: Personalausgaben für Stammpersonal 185.110 Euro, Versorgungs- und Beihilfeumlage Prof. Adriani 22.700 Euro (nach heutigem Wissenstand wird der Betrag 2011 höher ausfallen) Zeitlich befristeter Solidaritätsbeitrag entsprechend Vereinbarung 25.000 Euro Um die Transparenz zu erhöhen, hat die Verwaltung deshalb in der Änderungsliste die Erstattung der Kunsthallenstiftung in zwei Haushaltsstellen aufgeteilt. Möglicherweise konnte es zu Mißverständnissen kommen, weil die Nachzahlung der Kunsthallenstiftung im Jahr 2010 für die Beihilfe- und Versorgungsumlage früherer Jahre ebenfalls zufällig (!) rund 25.000 € betragen hat und als Einnahme veranschlagt wurde. Diese Zahlung hat nichts mit dem Konsolidierungsbetrag der Kunsthalle zu tun.	FB 2

<b>11</b>	<b>232</b>	Hr. Gebhart-Pietzsch	Verwaltungsvergütung an die GWG. Um was handelt es sich bei dem Betrag von 206.017 € als Rechnungsergebnis 2009	Die Verwaltervergütung von 206.017 € im Rechnungsergebnis 2009 beinhaltet die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen durch die GWG im Zimmertheater, die die städtischen Maßnahmen (Vermögenshaushalt, Konjunkturprogramm) flankierten. Von der GWG wurde im Zimmertheater die Heizung und die Lüftung für das Erdgeschoss bzw. die Vorstellungsräume saniert. Diese Sanierungsmaßnahmen werden mit den Sanitäreinrichtungen im Jahre 2010 mit erheblichen Mitteln fortgesetzt. Die Kosten hierfür werden dann als Rechnungsergebnis 2010 im Haushaltsplan 2012 erscheinen.	FB 8
<b>12</b>	<b>234</b>	Hr. Schöning	Zuschüsse an Kulturvereine, Zusammensetzung des Ansatzes	Die Aufstellung mit den einzelnen Zuschüssen ist als Anlage 4 beigefügt.	FB 4
<b>13</b>	<b>290</b>	Hr. Dr. Rosemann	Stromkosten bei der Straßenbeleuchtung verringern	Bericht kommt im Laufe des Jahres	FB 9
<b>Fragen zum Vermögenshaushalt/Finanzplan 2011 aus der Lesung am 10.01.2011</b>					
<b>14</b>	<b>456</b>	Hr. Dr. Rosemann	In der Vorlage 431/2010 sind die jeweiligen Maßnahmen zur Sanierung des Rathauses nicht mit Kosten versehen.	Die Maßnahmenpakete der Vorlage werden in der Sitzung vom 24.01.2011 dargestellt und mit Kosten hinterlegt.	FB 8
<b>15</b>	<b>469</b>	Hr. Dr. Kühn	Wie sieht die Maßnahme und Finanzierung des Sudhauses?	Zur Diskussion der Vorlage 39/2010 besteht die Möglichkeit in der Sitzung am 10.02.2011.	FB 4
<b>16</b>	<b>484</b>	Hr. Dr. Rosemann	Wie soll das Parkleitsystem aussehen. Gibt es ein Gutachten, das die Wirksamkeit belegt?	Die Unterlagen werden für den nächsten Planungsausschuss vorbereitet.	FB 9

# Zuschussbudget 2011

1.0550.7000.000/1.0550.7020.000

## Gleichstellung

Verein / Einrichtung		Zuschuss in	beantragt
		2010	2011
Mädchentreff Tübingen		36.100	36.100
Notruf - Frauen gegen Vergewaltigung		4.200	22.400
Tübinger Initiative Mädchenarbeit "ti-ma"		24.300	24.300
PfunzKerle		23.000	23.000
Frauenprojektehaus		5.600	5.600
Frauencafé		10.000	10.000
BAF		5.000	7.000
Frauen helfen Frauen e.V. Interventions- stelle Beratungsstelle		15.300	15.300
		46.300	46.300
terre des femmes: Zuschuss für das Frauenfilmfestival		5.000	5.000

## Integration

Asylzentrum	25.000	25.000
Verband binationaler Familien und Partnerschaften	800	800
ESG-Tübingen: Deutschkurse für Asylbewerber und Aussiedler im Schlatterhaus	3.860	3.860
Pueblito Viejo e.V. - Anschubfinanzierung in 2010		1.700

Weitere Details s. Vorlage 98/2010 und die Vorlage zur HH-Konsolidierung 901/2010

Das Frauenprojektehaus hat für 2009/2010 aus Haushaltsmitteln 2009 für eine Mini-Job-Stelle 6.000 € Zuschuss erhalten.

Für weitere Rückfragen:

Dr. Susanne Omran

T. 07071-204-1484

Anlage 4

<b>HHst. 1.3400.7000.000</b>	
Filmtage e. V. (Französische Filmtage)	62.974,00 €
Museumsgesellschaft	61.727,40 €
Institut Culturel Franco-Allemand (ICFA)	48.300,00 €
Deutsch-Amerikanisches Institut (D.a.i.)	38.732,00 €
Jugendförderung Musikvereine (Einzelbetrag pro Jugendlichen in Ausbildung vergeben)	23.782,00 €
Württ. Philharmonie	22.554,00 €
Familienbildungsstätte	15.727,40 €
Türkischer Verein	11.785,00 €
Chorgemeinschaft Tübingen	10.856,00 €
Verein Shedhalle Tübingen e.V.	10.226,04 €
MOVE Verein für Musikkultur e.V.	10.000,00 €
Sinfonietta Tübingen	9.880,80 €
Kulturnacht (ein Projekt des Kulturnetzes)	7.500,00 €
West-Ost-Gesellschaft	6.421,60 €
Motette Stiftskirche	5.920,20 €
Kulturnetz Tübingen e.V.	5.000,00 €
Jazz-Club	5.060,00 €
Bach Chor Tübingen	4.820,80 €
Club Voltaire	4.705,80 €
Tübinger Jazz & Klassik Tage	4.508,00 €
Jazz im Prinz Karl	4.416,00 €
Tübinger Kammerorchester	3.394,80 €
Künstlerbund Tübingen	3.256,80 €
Musikverein Pfrondorf (Erbbauszins)	3.456,00 €
Ract!-Festival	3.000,00 €
Vorstadttheater/Tübinger Puppenbühne	2.760,00 €
Verein für Friedenspädagogik	2.208,00 €
Griechische Gemeinde	2.148,20 €
Jugend musiziert	2.116,00 €
Tübinger Kunstverein	2.005,60 €
Gesellschaft Kultur des Friedens	1.991,80 €
Tanztheater Treibhaus	1.840,00 €
Zentrum für Tanz, Therapie und Gestaltung	1.035,00 €
Akkordeonclub Hirschau	883,20 €
Musikverein Bühl	883,20 €
Musikverein Derendingen	883,20 €
Musikverein Hagelloch	883,20 €
Musikverein Hirschau	883,20 €
Musikverein Lustnau	883,20 €
Musikverein Pfrondorf	883,20 €
Musikverein Weilheim	883,20 €
Winzerkapelle Unterjesingen	883,20 €
Tübinger Saxophon-Ensemble	460,00 €
Choruslive	460,00 €
Ernst-Bloch-Chor	395,60 €
Amici della Cultura Italiana	354,20 €
Griechischer Eltern- und Erzieherverein	354,20 €

52.500,00 € Erhöhung über  
42.100,00 € Änderungsliste

Griechisch- Pontischer Kultur- und Tanzverein	354,20 €
Span. Eltern- und Kulturverein Tübingen-Reutlingen e.V.	354,20 €
Spielmannszug Tübingen Mitte	266,80 €
Spielmannszug Unterjesingen	266,80 €
Posaunenchor CVJM Hagelloch	211,60 €
Posaunenchor CVJM Derendingen	211,60 €
Posaunenchor CVJM Kilchberg	211,60 €
Posaunenchor CVJM Unterjesingen	211,60 €
Posaunenchor Weilheim derEv. Meth. Kirche	211,60 €
Posaunenchor Hirschau	211,60 €
Posaunenchor Lustnau	211,60 €
Ev. Posaunenchor Tübingen	211,60 €
Projektmittel	75.623,04 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>492.639,88 €</b>